

Inhaltsfelder	
<p>Inhaltsfeld VII Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern ▪ Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern ▪ Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten 	<p>Bezugsraum: Außereuropa und Europa</p> <p>Topographische Verflechtung: Sozioökonomische Gliederung der Erde</p>
<p>Inhaltsfeld VIII Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Veränderung des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung ▪ Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung ▪ Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration ▪ Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen 	<p>Bezugsraum: Außereuropa und Europa</p> <p>Topographische Verflechtung: Wirtschaftliche Aktiv- und Passivräume in den Mitgliedsstaaten der EU Handelsströme zwischen den Wirtschaftsregionen der Welt</p>
Sachkompetenz	

Die Schüler und Schülerinnen

- erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und Interessen
- stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar
- erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen
- nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten
- erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen und postindustriellen Gesellschaft
- analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar
- erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern
- verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern

Methodenkompetenz

Die Schüler und Schülerinnen

- orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort oder mittelbar
- entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen
- recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
- gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten
- unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff

- entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente
- stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

Handlungskompetenz

Die Schüler und Schülerinnen

- ❖ vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-)Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert
- ❖ sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit
- erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit
- sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen
- fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ
- beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung
- reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch

Leistungsüberprüfung:

- Führen und Kontrolle eines Erdkundeheftes/einer Erdkunde-Mappe
- Mündliche Mitarbeit nach Quantität und Qualität
- Mündliche Übungen, z. B. Bildbesprechungen, Inhaltsangaben von Kurztexten, Kurzreferate
- Evtl. kurze, schriftliche Übungen (in begrenzter Zahl und begrenzten Stoffbereichen)
- Praktische Tätigkeiten (z. B. Materialbeschaffung anlässlich einer Begehung des Schulumfeldes; Mitgestaltung eines Plakates, einer Tafelskizze)